



Revision Bildungsgrundlagen Allgemeinbildung Kurzinformation 03

Mit der vorliegenden Kurzinformation 03 gibt die Co-Projektleitung aktuelle Informationen zu den Teilprojekten 1 bis 4, zum kürzlich durchgeführten Soundingboard und zum Stand der Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Fachberatung.

Bern, 10. Januar 2023

Stand der Teilprojekte 1 bis 4

Im Oktober und November 2022 hat die EHB die Teilprojekte 2 und 3 mit Unterstützung der Arbeitsgruppe und gemäss Rückmeldung der Begleitgruppe weiter vorangetrieben.

- Es resultierten in Teilprojekt 2 Revision Rahmenlehrplan Allgemeinbildung Varianten zur Beschreibung der Kompetenzen sowie Ansatzpunkte für die Weiterentwicklung des Qualifikationsverfahrens.
- In Teilprojekt 3 Abstimmung zwischen ABU und BKU wurden konkrete Empfehlungen zur inhaltlichen Koordination des allgemeinbildenden und berufskundlichen Unterrichts über den gesamten Berufsentwicklungsprozess formuliert.

Das Teilprojekt 4 Leitdokumente zur Erhöhung der Qualität und der Verbindlichkeit in der Umsetzung ist in Planung und startet sobald die Grundsätze in Teilprojekt 2 und 3 verabschiedet sind.

In Teilprojekt 1 Revision Verordnung und Weiterentwicklung der Allgemeinbildung sind in der Zwischenzeit die anzupassenden Inhalte der Mindestverordnung ersichtlich. Diese werden mit den Entwicklungen in den Teilprojekten 2 bis 4 fortlaufend geändert und in der Begleitgruppe gespiegelt.

Ergebnisse Soundingboard vom 21. November 2022

Am Soundingboard informierte die Co-Projektleitung über den aktuellen Stand des Projektes und holte Rückmeldungen zu den übergeordneten Stossrichtungen zur Kompetenzbeschreibung im Rahmenlehrplan, zum Qualifikationsverfahren sowie zu den Schnitt- und Nahtstellen zwischen ABU und BKU ein. Die EHB informierte im Rahmen eines Fachinputs über den aktuellen Arbeitsstand. Anschliessend wurde dieser entlang von vier Fokusfragen in zehn Kleingruppen diskutiert.

- Der Vorschlag der *Formulierung der Kompetenzen* im Rahmenlehrplan stiess bei den Teilnehmenden auf grosse Zustimmung. Auch die Kontextualisierung anhand von Situationen oder Herausforderungen wurde begrüsst. Auf der Ebene des Rahmenlehrplans die «Ressourcen» in der Kompetenzbeschreibung aufzunehmen, beurteilte die Mehrheit der Teilnehmenden hingegen als zu einschränkend und empfahl, diese auf der Ebene eines Schullehrplans abzubilden.
- Beim Thema *Differenzierung des Qualifikationsbereichs* zur 2-, 3- und 4-jährigen beruflichen Grundbildung begrüsst die Teilnehmenden die Zweigliedrigkeit in der Differenzierung des Qualifikationsverfahrens (ein Verfahren für die 2-jährige Grundbildung und ein Verfahren für die 3-/4-jährige Grundbildung). Wie die Kompetenznachweise und

die Erfahrungsnote umgesetzt werden sowie Vertiefungsarbeit ausse-
hen soll, ist noch offen. Hier gaben die Teilnehmenden zahlreiche An-
regungen.

- Beim Thema *Umsetzung der Empfehlungen zu den Naht- und Schnittstellen zwischen ABU und BKU* beurteilten die Teilnehmenden die Empfehlungen insgesamt als nachvollziehbar und gut..
- Schliesslich wurden mit den Teilnehmenden *zentrale Kompetenzen* für den allgemeinbildenden Unterricht gesammelt. Die Teilnehmenden merkten an, dass die im aktuellen Rahmenlehrplan Allgemeinbildung implizierten Kompetenzen gezielt erweitert werden sollten. Zentrale Kompetenzen sind im Rahmenlehrplan festzuhalten.

Insgesamt nahmen über 70 Personen der Verbundpartner sowie von Ver-
tretenden weiterer Organisationen am Soundingboard teil. Im Ergebnis
gab es eine Fülle an Hinweisen, die nun verarbeitet werden und in die
nächsten Arbeitsschritte einfliessen. Die Evaluation zeigt, dass das
Soundingboard sehr geschätzt wurde. Alle Teilnehmenden sind bereit, bei
einem allfälligen weiteren Soundingboard sich erneut zu engagieren.

Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Fachberatung

Die Aussprache zwischen dem SBFI, der Co-Projektleitung und den Pädagogischen Hochschulen Sankt Gallen und Zürich hat im November stattgefunden. In einem konstruktiven Gespräch wurde von allen Beteiligten die Bedeutung einer guten Zusammenarbeit betont. Diese sei typisch und unverzichtbar für die Berufsbildung. Deshalb haben alle Beteiligten sich bereit erklärt, den Dialog auf Fachebene wieder aufzunehmen und gemeinsam einen Konsens zu suchen. Es wurde abgemacht, dass zu diesem Zweck in einem ersten Schritt im Januar 2023 ein Austausch der vier Hochschulen (EHB, PH Luzern, PH Sankt Gallen und PH Zürich) organisiert wird. Der Austausch hat zum Ziel, die aktuellen Vorschläge zum Rahmenlehrplan Allgemeinbildung kritisch zu reflektieren und Konzeptionen zu finden, die von allen geteilt werden.

Weiteres Vorgehen

Die inhaltliche Weiterarbeit an den Teilprojekten 1 bis 4 werden weiterge-
führt, wenn der Austausch aller Hochschulen stattgefunden hat. Ausge-
hend von den Ergebnissen des Austausches wird die Co-Projektleitung
das weitere Vorgehen planen und dieses im Februar/ März 2023 in der
Begleitgruppe spiegeln.